

sonst üblich, einsenden zu wollen. Ebenso sind die Verleger von Zeitschriften freundlich gebeten, die Auslieferung der fälligen Nummer in nächster Woche so zeitig bewirken zu wollen, daß deren Versendung durch die Kommissionäre bereits am Donnerstag allgemein ermöglicht wird.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Herr Friz Schnell, Inhaber der A. Laumann'schen Verlagsbuchhandlung in Dülmen, ist von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. zum „Apostolischen Verleger“ ernannt worden mit der Berechtigung, das päpstliche Wappen auf seinen Druckwerken zu führen.

→ Sprechsaal. ←

Eine Frage.

Vor längerer Zeit wurde an dieser Stelle dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchten die Verleger von der Form der Bestellzettel nicht abweichen, sondern die alte Reihenfolge à cond. fest bar beibehalten und die Reihenfolge nicht verändern. Ich habe bis jetzt nur wenig Erfolg dieser Anregung gefunden und erlaube mir nun eine Reihe von Fragen, von denen ich indessen nur die letzte beantwortet wissen möchte.

1. Ist es für die Besteller dringend wünschenswert, daß die Bestellzettel einerlei Form haben?

2. Haben die Verleger oder irgend ein Verleger ein Interesse an einem gemischten System?

3. Entspricht das bestehende System am meisten dem Interesse der Besteller?

4. Hat irgend ein Verleger ein eben solches Interesse daran, das bestehende System zu ändern durch umgekehrte Reihenfolge der Bestellrubriken?

5. Wer von den Herren, welche für sich die Reihenfolge bar — fest — à cond. wählen, möchte unter eigener Verantwortung, d. h. mit Nennung seines Namens, die Gründe dafür angeben?

D.

Teut.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[45788] Meß, im November 1892.

P. P.

Der durch günstige Verhältnisse sich stetig entwickelnde Absatz deutscher Litteratur läßt es mir wünschenswert erscheinen, die seit dem 1. November 1891 in meinem Besitz befindliche Bischöfliche Buchhandlung (vormals E. Ballet) unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

H. Soupert in Meß

(Firmenregister Nr. 2735)

mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu bringen.

In der Hauptsache werde ich mich — wie bisher — auf den Vertrieb katholischer Litteratur beschränken und bitte ich die Herren Verleger um gefällige Zusendung ihrer Verlagsverzeichnisse, Ankündigungen, Plakate etc.

Den nötigen Bedarf wähle ich bis auf weiteres selbst und finden meine Bezüge in der Hauptsache zunächst gegen bar statt. — Herr Franz Wagner in Leipzig, der sich bereit erklärt hat, die Besorgung meiner Kommission zu übernehmen, wird stets mit der nötigen Kasse versehen sein.

Im übrigen werden die Firmen Herder in Freiburg, Fr. Pustet in Regensburg, Benziger & Co. in Einsiedeln; mit denen ich in lebhaftem Geschäftsverkehr stehe, über meine Kreditfähigkeit Auskunft zu geben gern bereit sein.

Mit aller Hochachtung

H. Soupert,

bischöflicher Buchhändler zu Meß.

[45687] **P. P.**

Hierdurch mache ich dem verehrl. Verlagsbuchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage eine

Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung

errichtet und meine Kommission Herrn Louis Raumann, Sortiments- u. Kolportage-Grosso-Buchhandlung in Leipzig, übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M. = Sachsenhausen, Nov. 1892.

Julius Gardt.

[45230] Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einen Musik-Verlag gründete und denselben unter der Firma:

Adolf Raehler in Hildesheim

nur in Leipzig und zwar durch Herrn Robert Hoffmann daselbst, der die Güte hatte meine Vertretung zu übernehmen, ausliefern lassen werde.

Indem ich die freundliche Bitte an Sie richte, meine Verlagsunternehmungen, über welche ich Sie durch Anzeigen im Börsenblatte oder Naumburg's Wahlzettel oder auch durch besondere Rundschreiben s. B. in Kenntnis setzen werde, durch thätige Verwendung gütigst zu unterstützen, zeichne

Hochachtungsvoll

Hildesheim, 10. November 1892.

Adolf Raehler.

[45721] Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 15. d. Mts. am hiesigen Plage eine

Buch- und Papierhandlung

eröffne.

Herr R. Steller in Leipzig hat die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Neuigkeiten werde ich selbst wählen; für den Anfang aber sind mir auch unverlangte Sendungen gangbarer Werke willkommen.

Indem ich um gef. Zusendung von Circularen, Plakaten etc. höflichst ersuche, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Spandau, Potsdamerstr. 37.

Alfred Lampel.

[45105] In Kommissionsverlag übernahm ich vom Verfasser:

Corpus juris Abessinorum.

Textum aethiopicum arabicumque ad mss. fidem cum versione latina et dissertatione jurid.-hist.

ed. **Joh. Bachmann.**

Pars I. Jus connubii. 4^o. Berlin 1890.

Ich liefere das Werk statt 16 \mathcal{M} für 12 \mathcal{M} mit 25^o/₁₀₀ und bitte um gef. Aufnahme in die einschlägigen Kataloge.

Berlin NW., Unter den Linden 41.

K. F. Koehler's Antiquarium.

Verkaufsanträge.

[44976] Eine katholische Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands, mit einem Jahresumsatz von ca. 55 000 \mathcal{M} und sehr geringen Speizen, ist p. 1. Januar 1893 zu verkaufen. Angebote unter A. Z. # 44976 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[42616] In einer mittleren Stadt der Rheinprovinz ist eine seit ca. 50 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit alter, treuer Kundschaft, nicht unbedeutenden Kontinuationen, Lesezirkel mit 67 Abonnenten und kleiner Leihbibliothek zu verkaufen. Der in fortwährendem Steigen begriffene Umsatz betrug im verflossenen Jahre über 20 000 \mathcal{M} mit ca. 3800 \mathcal{M} Reinertrag. — Kaufpreis 17 000 \mathcal{M} mit 12 000 \mathcal{M} Anzahlung, bei Barzahlung 16 000 \mathcal{M} . — Die effektiven Werte belaufen sich auf 8 000 \mathcal{M} .

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[45785] Todesfalls halber ist in einer größeren Stadt Sachsens eine Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Umsatz ohne Verlag 38 000 \mathcal{M} . Alte, treue Kundschaft. Preis 20 000 \mathcal{M} , einschließlich ca. 15 000 \mathcal{M} Lagerwert. Auch kann ein Verlag im Werte von 10 000 \mathcal{M} mit übernommen werden.

Angebote unter H. S. # 45785 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Kaufgesuche.

[45226] **Fachblatt,**

nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Richtung gleichgiltig, reines Offerten-Blatt ausgeschlossen. Specif. Angebote mit Preisangabe erbeten durch Herrn Otto Klemm in Leipzig, Königsstrasse 1.

[45500] Ein strebsamer tüchtiger Buchhändler, dem ein Kapital von 28 000 \mathcal{M} bar zur Verfügung steht, sucht ein Sortiment in grösserer Stadt baldigst zu erwerben. Seine Arbeitskraft, wie seine Kenntnisse bürgen für eine gedeihliche Weiterführung.

Beteiligung an einem grösseren, rentablen Sortiment nicht ausgeschlossen.

Angebote unter L. U. erbittet

Leipzig, Anfang November 1892.

Bernhard Hermann.